

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 43 (1965)

Heft: 3

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Artbeschreibung selbst ist sehr ausführlich und enthält auch mikroskopische Merkmale und Verbreitungsangaben sowie die zur Erkennung und Abgrenzung wichtigen Merkmale. Der Bildteil (schwarzweiß) im Anhang bringt die weniger bekannten Arten oder deren Erkennungsmerkmale zur Darstellung; auf Bilder von zahlreichen häufigen Arten mußte aus Raumangest verichtet werden.

Ein reichhaltiges Literaturverzeichnis beschließt die vorzügliche Arbeit, die hoffentlich besonders jüngere Mykologen anregen soll, sich mit der interessanten und bizarren Pilzgruppe der Poringe intensiver zu befassen.

Die Arbeit von Dr. H. Jahn kann auch unsren Pilzfreunden in der Schweiz aufs beste empfohlen werden. Für die gebotene Fülle an wissenschaftlichem Material auf total 143 Seiten ist die Schrift äußerst preiswert. Das Werk ist im Buchhandel des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde zum Preis von Fr. 13.50, Sektionspreis Fr. 12.–, erhältlich.

R. Hotz

Hanns Kreisel: «Die Lycoperdaceae der Deutschen Demokratischen Republik», Floristische und taxonomische Revision.

Vor kurzer Zeit kam uns dieser Sonderdruck aus Feddes Repertorium, Band 64, Heft 2/3, Seite 89–201, Ausgabe 1962, zu Gesicht.

Bis anhin wurde das Studium der Familie Lycoperdaceae vernachlässigt. Auch über die Verbreitung der einzelnen Arten war bis anhin wenig bekannt. Der Verfasser versucht mit vorliegender Arbeit diese Lücke wenigstens für den östlichen Teil Deutschlands zu schließen. Auf Grund der gegenwärtigen politischen Lage war es dem Verfasser nicht möglich, auch Westdeutschland zu bearbeiten.

Die Arbeit enthält auch einige Gedanken des Verfassers zur Phylogenie der untersuchten Sippen. Auch mit der Nomenklatur und mit der zugänglichen Literatur befaßt sich der Autor eingehend.

Die Arbeit ist gegliedert in einen allgemeinen Teil, der die Charakteristik der Familie, Merkmalsanalysen, die Wachstumszeit, die Verbreitung, Entwicklungsgeschichte und verwandtschaftliche Beziehungen innerhalb der Familie umfaßt. Der spezielle Teil enthält einen Schlüssel zur Bestimmung der Gattungen. Für die Gattungen sind auch Schlüssel zur Bestimmung der Arten angegeben. Die Beschreibung der einzelnen Arten ist sehr ausführlich, mit den mikroskopischen Merkmalen und Verbreitungsangaben versehen. Für eine Großzahl von Arten ist die Verbreitung auf einer hydrographischen Karte eingezeichnet. Den Schluß der Arbeit bildet ein umfassendes Literaturverzeichnis und ein Namensregister.

Die vorliegende Arbeit kann auch uns das Erkennen und Bestimmen der Arten aus der Familie der Lycoperdaceae erleichtern, obwohl Arten aus dem Gebirge fehlen, da der Autor nur Bergland bis 800 m ü. M. durchforschen konnte.

R. Hotz

VEREINSMITTEILUNGEN

Basel

Nach unserer letzten, mit Rekordbesuch bedachten Monatsversammlung im Dorenbach möchten wir unsere Mitglieder auf Dienstag, den 23. März, wiederum zu einem *Farbdia-Vortrag* unseres TK-Präsidenten Cuno Furrer einladen. Thema: «Montagspilze im Lichtbild».

Es ist grober Unfug, anzunehmen, unser Cuno halte diesen Vortrag zum Gaudi, wozu er und andere sonstens gerne neigen. Viel eher schätzen wir solche Vorträge, um zu lernen und noch einmal zu lernen.

Es sind alle im Besitze des grünen Einzahlungsscheines. Bitte erleichtern Sie unserem

Kassier die Arbeit mit einer baldigen Einzahlung des Jahresbeitrages.

Dienstag, den 6. April, ist unser erster *Bestimmungsabend*. Bitte richten Sie sich danach, die ersten Funde vorzulegen!

Birsfelden

Am 13. Februar fand die ordentliche Generalversammlung statt. Unter der speditiven Leitung des Präsidenten konnten die verschiedenen Traktanden rasch erledigt werden. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: P. Hügin; Vizepräsident: E. Hauser; Kassier: F. Schaub; Sekretär: K. Hügin. E. Bit-

ter wünschte als Bibliothekar zurückzutreten, es sei ihm auch hier für seine Arbeit dem Verein gegenüber gedankt. An seiner Stelle wurde K. Wisler zum neuen Bücherverwalter gewählt. Die Technische Kommission besteht aus den Herren D. Tavonatti, C. Schwärzel, E. Hauser, P. Hügin und F. Schaub. Zu Ehrenmitgliedern wurden unter großem Applaus C. Schwärzel und F. Schaub ernannt. Wir gratulieren den beiden Pilzfreunden. Nach dem geschäftlichen Teil konnte man zum bereits traditionellen Pilzschmaus übergehen.

Am 1. Februar referierte unser Pilzfreund C. Schwärzel über die große Familie der Täublinge. Er verstand es ausgezeichnet, seine Zuhörer zu fesseln und auch für diese Gattung der Pilze zu interessieren.

Am 22. Februar machte uns F. Schaub mit den Wulstlingen näher bekannt. Ein Vortrag, der auf großes Interesse stieß, kommen doch in dieser Gattung auch die giftigsten Pilze vor. Den beiden Referenten sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wir laden Sie noch zu unserem letzten Referat dieses Winters ein, dessen Besuch wir Ihnen ebenfalls herzlich empfehlen:

15. März: «Die Frühlingspilze» (P. Hügin). Beginn: 20.15 Uhr im Restaurant «Hirschen», Birsfelden.

Büren an der Aare

Bericht über die Generalversammlung vom 6. Februar

30 Mitglieder hatten der Einladung Folge geleistet. Präsident Fritz Aeschimann und TK-Präsident Rudolf Kocher verlasen ihre Jahresberichte, die genehmigt wurden. Kassier Peter Gribi konnte den guten Stand der Finanzen bekanntgeben, so daß zwei neue Bücher über die Röhringe und Täublinge angeschafft werden konnten. 2 Austritten standen 5 Eintritte gegenüber. Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Präsident Aeschimann, Sekretär Hofmann und Beisitzer Sutter wurden Willy Lack (Präsident) und Harry Reber (Sekretär) gewählt. Herr Aeschimann erklärte sich bereit, das Beisitzeramt zu übernehmen.

Das Tätigkeitsprogramm sieht folgende Punkte vor: 1. Exkursionen. 2. Bestimmungsabende jeden Montag ab März im Restaurant «Baselstab» ab 20 Uhr. 3. Lichtbildervortrag von W. Bettschen am 3. März, 20.15 Uhr, im Restaurant «Bahnhof». 4. Waldhock im Büren-Waldhaus im Juni. 5. Vortrag von Unterförster Fritz Kocher über den Wald. 6. Freundschaftstreffen auf dem Büttenberg mit den Nachbar-

sektionen. 7. Besuch einer Pilzausstellung einer Nachbarssektion. 8. Besuch der Pilzbestimmertagung. 9. Vereinsausflug. 10. Pastetenverkauf.

Anschließend bewilligte die Versammlung einen jährlichen Beitrag von Fr. 200.– für die Schaffung einer Vereinsbibliothek. Den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern wurde der verdiente Dank ausgesprochen. Ebenso wurde der Sektion Biel und speziell Herrn Willy Bettischen der Dank für die unermüdliche Hilfe ausgesprochen.

Burgdorf

Die Monatsversammlungen finden jeweils jeden dritten Montag des Monats im Stammlokal «Zur Gerbern» statt.

Die erste *Waldegehung* mit Knüttelen als Tradition wird durchgeführt: Sonntag, den 4. April. Besammlung: Wynigenbrücke um 8 Uhr.

Morchelexkursion: 10. April, 13.15 Uhr. Besammlung: bei der Heimiswilbrücke.

Anfängerkurse werden in Zukunft mit Farbendias und ausführlichen Erklärungen hauptsächlich an Monatsversammlungen durchgeführt.

Bümpлиз

Unsere erste *Monatsversammlung* findet Montag, den 22. März, statt.

Die *Hauptversammlung* vom 20. Februar hat den Vorstand wie folgt festgesetzt:

Präsident: Walter Hill, Fährstraße 22, Bern. Vizepräsident: Franz Rutishauser, Neuhausweg 23. 1. Sekretär: Ernst Kunz, Stathalterstraße 56. Protokollführer: Paul Schafroth, Gotenstraße 21. Kassier: Gerhard Weber, Waldmeisterstraße 43. Bibliothekar: Alfred Furmann, Fellerstraße 9. Obmann der TK: Paul Nydegger, Bernstraße 90.

Chur

Monatsversammlung: Montag, 22. März, 20 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Das Datum für die Morchelexkursion wird an dieser Versammlung festgelegt, und ein Vortrag mit Lichtbildern über die Gattung Clavaria wird unser Wissen auffrischen.

Glarus

1. März: *Monatsversammlung* im «Schützenhaus» Glarus, anschließend Mikroskopierkurs (Hr. Nußbaumer, Kantonslabor).

8. März: *Mikroskopierkurs* (Hr. Nußbaumer).

15. März: *Vortrag* «Die Ritterlinge» (Hr. Grimm).

5. April: Über das Bestimmen der Pilze (Hr. Grimm). Bitte Bücher mitbringen!

12. April: Wir üben mit dem Bestimmungsbuch Moser (Hr. Grimm).

26. April: Wir üben mit dem Bestimmungsbuch Peter (Hr. Grimm).

Horgen

Am 6. Februar hatten wir unsere 32. *Generalversammlung* im Restaurant «Schützenhaus», Horgen. Unser Vorstand setzt sich wie folgt zusammen. Präsident: Godi Stäubli. Aktuar: Eugen Buob. Kassier: Hans Grüter (neu). Technischer Leiter und Vizepräsident: Jules Bernauer. Bibliothekar: Aurelio Canepa. Leider müssen wir im Zuge der Zeit den Jahresbeitrag von Fr. 10.– auf Fr. 12.– erhöhen, was immerhin noch als bescheiden zu betrachten ist. Die Jahresrechnung konnte wegen Nicht-aufgebotes der Revisoren nicht abgenommen werden. Deshalb wird am 29. März eine außerordentliche Generalversammlung im «Schützenhaus», Horgen, durchgeführt. Sehr erfreulich war es, daß der letzte Platz im Schützenaal besetzt wurde. Anschließend an die GV sorgte unser Pilzfreund und Unterhaltungsmanager Eugen Buob für Gemütlichkeit. Ein schöner Gabentisch wartete auf Abnehmer. All denen, die beigetragen haben, einen so schönen Tombolatisch herzurichten, sei es in Natural- oder Bargaben, sei herzlich gedankt. Speziellen Dank aber an unsere Richterswiler Pilzfreunde Heiri und Otto-Otto, haben sie doch alle Preise für den großen Totomatch zur Verfügung gestellt. Daß es dem Manager gelungen war, wieder etwas Gemütliches zu bieten, hat sich wiederum bestätigt, denn nur zu bald war es 2 Uhr. Wir hoffen, Sie, verehrte Mitglieder, an unseren Monatsversammlungen so zahlreich zu sehen wie an der Generalversammlung.

Klingnau und Umgebung

Die sich vor zahlreich erschienenen Mitgliedern abwickelnde *Generalversammlung* vom 13. Februar hatte zweifelsohne ihren Höhepunkt in der Annahme eines Budgets, das dank der guten Kassenlage große Beträge für die Beschaffung von Fachliteratur, die Ausbildung eines Mitgliedes der Bestimmungskommission und die Durchführung eines Pilzkochkurses vorsieht. Unsere Mitglieder werden davon sicher zu profitieren wissen. Im weitern wurde der Vorstand wie folgt für das neue Jahr bestätigt:

Präsident: Leo Steigmeier; Pilzbestimmungsobmann und Vizepräsident: Michael Stappung; Kassier: Paul Schranz; Bibliothekar: Arthur Schifferle; Aktuar: Walter Lanz.

Aus dem Halbjahresprogramm sei auszugsweise für die nächste Zeit folgendes hervorgehoben:

22., 29. März und 12. April: Freie Zusammenkünfte im Vereinslokal «Elefanten» in Klingnau.

5. April: Monatsversammlung mit Dia-Vortrag von Michael Stappung.

April: Märzellerlingssuche an einem noch nicht festgelegten Samstagnachmittag.

March

Samstag, 3. April, 20 Uhr: 4. *Kursabend des Systematikkurses* nach Prof. M. Moser und den Weber-Bestimmungstafeln. Kursleiter: Godi Stäubli, amtl. Pilzkontrolleur und Präsident der Sektion Horgen. Kurslokal: Schützenstube vom Gasthaus «Bären» in Siebnen.

Samstag, den 10. April, 20 Uhr, hören wir zur Abwechslung einmal einen Vortrag über unsere heimische Vogelwelt, gehalten von Hochw. Prof. Pater Heim, unter dem Titel «Was der Buchberg erzählt». Anschließend findet eine kurze Versammlung statt. Wir erwarten recht guten Besuch.

Neuchâtel

Nous informons nos membres que l'*assemblée générale* aura lieu le samedi 27 mars à l'Hôtel du Soleil à Neuchâtel à 19 h. La raison de cette convocation de si bonne heure est que celle-ci sera suivie d'un souper-tripes auquel nous espérons voir un grand nombre de participants, puis, pour terminer la soirée, nous aurons l'agréable plaisir de revivre quelques instants à l'Exposition nationale grâce aux dias pris et sonorisés par Mr. Yver Demarta, fils de notre Bibliothécaire. Une convocation personnelle sera adressée à chacun. Réservons donc d'ores et déjà le 27 mars.

Oberburg

Montag, 22. März, 20 Uhr, im Lokal: *Vortrag* über die Grundlage der Pilzbestimmung von Otto Blaser.

Montag, 29. März, 20 Uhr im Lokal: *Monatsversammlung*.

Montag, 5. April, 20 Uhr, im Lokal: Fortsetzung der Vorträge von Otto Blaser.

Sonntag, den 11. April, 7 Uhr, Käserei Hasle: *Knütteli*.

Roggwil-Wynau und Umgebung

Mit großer Freude können wir den Mitgliedern mitteilen, daß der Winterkurs 1965 sehr gut besucht wurde. Jeder Teilnehmer konnte sicher

etwas lernen, das ihm zugute kommt. Die beiden Kursleiter gaben sich die größte Mühe, gemeinverständlich zu sein. Die vier Abende wurden vom 1. bis 28. Februar durchgeführt. Den beiden Kursleitern sprechen wir den besten Dank für ihre Mühe aus.

Wir können Ihnen auch eine interessante Mitteilung machen: Am 16. Februar wurde ein seltener Fund in der Fabrik gemacht, es wurde nämlich ein *Trottoirchampignon* von 150 Gramm in einem Magazin gefunden. Der Fund wurde unserem Präsidenten überreicht, was ihn sehr freute.

Wir hoffen, daß die Versammlungen auch dieses Jahr gut besucht werden.

St. Gallen

Montag, 22. März: *Monatsversammlung* im Café Ring, Unterer Graben 9, St. Gallen, 20.15 Uhr. Thema: «Pilze als Baumschädlinge».

Thun und Umgebung

Die Hauptversammlung wurde gut besucht. Alle Vereinsgeschäfte konnten rasch erledigt werden. Unser langjähriger Kassier, Albert Andrist, mußte wegen beruflicher Veränderung sein Amt abgeben. Wir möchten es nicht unterlassen, ihm unsern besten Dank auszusprechen. Er bleibt weiterhin dem Verein treu, und zwar als Ehrenmitglied. Als Nachfolger wurde Herr Edwin Streit einstimmig gewählt.

Am 26. März, 20.15 Uhr, im «Maulbeerbaum» in Thun, spricht der Ortsexperte von Steffisburg, Emil Schneider, über «*Speisepilze und ihre Verwechslung*».

Am 9. April, 20.15 Uhr, im «Maulbeerbaum» in Thun, spricht der Präsident, Walter Kammer, über «*Unsere wichtigsten Speisepilze*».

Wir empfehlen Ihnen, beide Vorträge zu besuchen, und freuen uns, wenn Sie recht zahlreich erscheinen. Die beiden Vorträge werden allen Pilzern, Anfängern und Fortgeschrittenen, von großem Nutzen sein.

Zug

Nach sechsjähriger Tätigkeit ist Herr O. Schweizer von seinem Amt als Präsident zurückgetreten, und die Generalversammlung 1965 hat als Nachfolger Herrn P. Hungerbühler zum neuen Präsidenten gewählt. Unserem Freund O. Schweizer seien an dieser Stelle und im Namen aller seine Verdienste um unseren Verein nochmals bestens verdankt. An Stelle des zurückgetretenen Aktuars K. Staub wurde E. Limberger neu in den Vorstand gewählt. Unser Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

P. Hungerbühler (Präsident); J. Nußbaumer (Vizepräsident); S. Larsen (Kassier); E. Limberger (Aktuar); E. Schlumpf (TK-Obmann); Frau M. Bucher (Beisitzerin); H. Krummenacher (Bibliothekar).

Die TK setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

E. Schlumpf (Obmann), H. Schwegler, K. Staub, H. Krummenacher, E. Limberger.

Unser Tätigkeitsprogramm 1965 bringt uns wieder schöne Aufgaben, die alle Mitglieder zum Mitmachen animieren sollen.

Provisorisches Tätigkeitsprogramm

Winter 1965: 1-2 Vorträge.

25. April oder 2. Mai: *Morchel- und Märzellerlingsexkursion* in das Reußgebiet ($\frac{1}{2}$ Tag).

14. Juni: Beginn der Pilzbestimmungsabende im Lokal, je Montag abends, aufgelockert durch 2-3 Kurzvorträge, Bestimmungswettbewerbe.

Juni/Juli: *Waldbegehung* mit Forstfachmann (1 Tag).

17. Juni: *Exkursion*, z. B. Botanischer Garten oder Museum ($\frac{1}{2}$ Tag).

18. oder 25. Juli: *Familienbummel*, z. B. Kienmen oder Ägerisee ($\frac{1}{2}$ Tag).

22. August: *Exkursion*, Hintergeißboden mit Pilzsuppe (1 Tag).

5. September: *Exkursion* ($1\frac{1}{2}$ Tage). Ziel noch offen.

25./26. September: Eventuell *Pilzausstellung* ($1\frac{1}{2}$ Tage).

6. November: *Vereins-Pilzessen*.

15. November: Abschluß der Pilzbestimmungsabende.

Zürich

Montag, 5. April, 20.15 Uhr, findet wie üblich in unserem Vereinslokal, Hotel «Hinterer Sternen», Freieckgasse 7, Beim Bellevue in Zürich 1, unsere *Monatsversammlung* statt.

Reservieren Sie sich diesen Abend! Im Anschluß an die Behandlung der kurzen geschäftlichen Traktanden bietet uns unser Pilzbestimmerobmann Herr Bernhard Kobler einen äußerst interessanten Vortrag mit sehr schönen Farbdias über das Thema «Frühlingserwachen im Walde».

Der Referent und die ausgewählten Farbdias bieten absolute Gewähr für einen genußreichen und interessanten Abend. Bringen Sie Angehörige, Freunde und sonstige Interessenten an unserer Sache mit.

Beachten Sie bei diesem Anlaß auch unseren Bücherverkaufstisch. Unser Bibliothekar, Herr Heinrich Fiechter, gibt Ihnen bereitwilligst

1 Herrn Fritz Grüneisen
Flughafenstr. 4
A.Z.
3018 Bern B a s e l I I

Auskunft über jedes Buch, das Sie für sich selber oder allfällig zu Geschenkzwecken anschaffen könnten. Benützen Sie nach Belieben auch unsere reichhaltige Vereinsbibliothek zur Auffrischung Ihrer mykologischen Kenntnisse, um für die sehr bald wieder beginnende Pilzszaison fit zu sein.

Der genaue Termin für die in Aussicht genommene Märzellerlingsexkursion auf den Pfanenstiell Anfangs oder Mitte April konnte weiterungsbedingt noch nicht definitiv festgelegt werden. Endgültige Auskunft wird an der einangs erwähnten Monatsversammlung gegeben. Allenfalls kann man sich auch ab 1. April beim vorgesehenen Exkursionsleiter, Herrn Willy Albers, Tuschgenweg 34, 8041 Zürich, Tel. 45 34 31, erkundigen.

Benützen Sie auch die Gelegenheit, brennende Fragen unsere Sache betreffend, an jedem Montagabend von 20-22 Uhr im kleinen Säli

in unserem Vereinslokal den dort immer anwesenden Pilzbestimmern und Vorstandsmitgliedern zu stellen und beantworten zu lassen.

Wer sich für die
Röhrlinge
von Kallenbach und Singer

interessiert,
wähle Telephon 051/95 52 21